

KOMMENTAR

Gesunder Menschenverstand

Nach sechsmonatiger Bedenkzeit ist das Urteil des Kantonsgerichts genau am Vorabend der siebten Generalversammlung des Fördervereins Ammern eingetroffen. Vernichtend für den Förderverein, noch schlimmer für Karolin und Helmut. Auch meine Wenigkeit durfte jede Zeile des Urteils ausführlich und vertieft lesen. Wann ist Unrecht gültiges juristisches Recht und wann ist gesunder Menschenverstand angebracht und wann nicht?

Mit der Auslegung des schriftlichen Urteils wird Ammern in kurzer Zeit sterben. Die zwei aufopfernden Menschen Karolin und Helmut wirken durch diesen Urteilsspruch kraftlos. Was sie in den letzten zehn Jahren aufgebaut, restauriert und zum Leben erweckt haben,

stirbt mit diesem unrechten Urteil. Den Kampf um ihre Rechte haben sie verloren und das ganze Goms, ja das ganze Oberwallis, verliert einen Kulturort, der wieder angefangen hatte zu leben. Ein Kultur- und Zeitzeugnis, das es in solcher Echtheit und Authentizität an keinem Ort in der Schweiz mehr gibt.

Die heutige Gemeindeverwaltung zeigte keine Kompromissbereitschaft, die heikle Auslegung eines Durchgangsrechts mit klugem Menschenverstand zu schlichten. Sie wollten Helmut aus dem Dorf vertreiben, koste es was es wolle.

Und genau diese «scheinheilige» Gemeindeverwaltung und ein Grossteil ihrer Bürger haben sich zum Landschaftspark Binntal bekennt und sich ihm angeschlossen, welcher haargenau

die gleichen Ziele verfolgt wie Karolin und Helmut. Aber in Sachen Ammern unternehmen sie alles, 180 Grad in die entgegengesetzte Richtung. Auf der neuen Broschüre des Landschaftsparks wird zum Hohn unter der Rubrik Kulturlandschaft exakt das Bild von Ammern publiziert. Ja es ist noch schlimmer, die Gemeinde Blützingen hat nicht einmal die gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt, welche den Heimatschutzanteil von jeder Gemeinde verlangt, wenn sie Projekte unterstützt.

Wieso schweigt das übrige Goms?

Ammern ist ein Juwel, besonders für die Gäste, die sich im Goms erholen wollen und sich mit der Kultur der Walliser Bevölkerung beschäftigen. In Ammern

leben und arbeiten zwei fleissige Leute, beides Gommer, die auch ein Teil ihres Einkommens mit Tourismus bestreiten müssen. Mit ein paar Evolènerkühen, Kunstrestaurationen kann man keinen Weiler mit 14 Firsten unterhalten und dann noch vernünftig leben.

Ihr Entscheid, das Lebenswerk von Hermann und Rosmarie Wirthner weiterzuführen, nachkommenden Generationen öffentlich zu machen, ist mit diesem unwürdigen Verhalten der heutigen Gemeindebehörde und der Walliser Gerichtsbarkeit dem Ende nahe. Man mische sich nicht in andere Gemeindeangelegenheiten ein, hörte ich mehrmals. Aber für mich ist Ammern keine Gemeindeangelegenheit. Ammern und seine zwei Bewohner zeigten Mut und



Charakter, man sollte sie Jahr für Jahr mit Kulturpreisen überhäufen und unterstützen. Der Förderverein mit seinen Mitgliedern und die Institutionen haben dies in den vergangenen Jahren auch vorbildlich gemacht und Ammern steht heute schöner denn je da.

Verlieren wird das ganze Goms und mit ihm auch der Landschaftspark Binntal

Nicht nur Karolin und Helmut sind die Verlierer, auch der Förderverein mit seinen 160 Mitgliedern. Auch die zahlreichen Feriengäste gehören dazu, welche den höchstinteressanten Führungen von Karolin und Helmut beiwohnten. Dazu muss man auch den Kulturschatz zählen, der mit soviel Fleiss wieder in Stand gestellt wurde, in dem

Karolin und Helmut über 10 Jahre lebten und arbeiteten.

Die letzte Dorfführung ist bereits Vergangenheit. Materiell werden Karolin und Helmut diesen grossen Schaden verkraften. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie gekränkt und gedemütigt, Stück um Stück für gutes Geld veräussern und ihr Leben an einem anderen Ort neu aufbauen. Mit der Zerstückelung wird Ammern ein Spekulationsobjekt, welches jeden Reiz verliert, ein Stück echtes Goms gewesen zu sein. Gemeindeväter aus Blützingen, ihr habt mit öffentlichem Geld zu hoch gepokert. Ihr habt dem ganzen Goms und dem Landschaftspark Binntal, dessen Mitglied ihr seid, grossen Schaden zugefügt.

Markus Holzer